



TOUGH ROAD.

Auswärts nichts zu holen für unser Performance Team.

UNGEWOHNT GEJAGT ZU SEIN.
U19 spielt um die Meisterschaft.

INTERVIEW.

Headcoach Gray Levy.

GOING ABROAD.
USA Tour Teil 1.

[@freiburgsacristansjunior](#)

[f/sacristans](#)

[@freiburg_sacristans_official](#)

HEIMSPIEL 16.07.

KICKOFF
16:00 UHR

HEUTE ZU GAST: **ALBERSHAUSEN CRUSADERS**

REGIONALLIGA SÜDWEST



SACRISTANS
FOOTBALL
SUPPORTED BY

PÖPPERL

Maria
BAR FOOD MUSIC

DAS
SPORTS GEAR



BERNAUER
OFFSETDRUCK
www.offsetdruckbernauer.de

Landgasthof
zum
Rössle

DOCA SPORTS

YOUR PARTNER IN TEAM SPORTS

BÖBLINGEN

MANNHEIM

BOCHUM

LEVERKUSEN



schutt 
SPORTS EUROPE



schutt  ZERO2
SPORTS EUROPE



Riddell SPEEDFLEX.

COME AND GET IT

WWW.DOCA-SPORTS.COM

ONLINE

24/7



VARSITY FLEX EU
SHOULDERPAD



GEAR PRO-TEC RAZOR
SHOULDERPAD

Inhaltsübersicht | 16. Juli 2022



Tough Road! - Nicht immer einfach waren die bisherigen Spiele für unseren Headcoach Gray Levy. Zwei klaren Heimmiederlagen folgten zwei knappe Auswärtsniederlagen. Zuletzt war beim Topfavoriten auf den Aufstieg nichts zu holen. In der Rückrunde muss nun gepunktet werden, um aus dem Tabellenkeller zu entkommen.

Titelbild: Quarterback Janik Diels führt die Offense der Sacristans in diesem Jahr ins Feld. Bild: Stefan Ruh

In unserer heutige GRIDIRON Ausgabe schauen wir auf das letzte Auswärtsspiel und haben unseren Headcoach zum bisherigen Saisonverlauf interviewt. Wir berichten über unsere Jugendteams und werfen auch heute wieder einen Blick über den großen Teich zur College Tour.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Grüße aus Prag



Running wild... Die Runningbacks der Deutschen Jugendnationalmannschaft liefen auf Hochtouren beim EM-Turnier in Prag. Von links: Kobi Bashale, Lucas Harting Candido (beide Hamburg Young Huskies), Runningback Coach Jochen Kern aus Freiburg, Justus Seelig (Schwäbisch Hall Unicorns) und Duncan Brune (Cologne Crocodiles). Mehr dazu auf Seite 4. Weitere Infos zur U19 Nationalmannschaft findet ihr unter www.afvd.de

Inhaltsverzeichnis

Running wild	4
Interview	5
Spielbericht Pforzheim	8
U16 Jugend	9
Tabellen	10
Unser Gegner	11
Roster beide Teams	12-13
Förderverein	14
U19 Jugend	16-17
US Tour	18-20
Spieltermine Herren	22
Sponsoren & Partner	23
Spieltermine Jugend	24
Sponsoren & Partner	17
Impressum & Kontakt	26
Join the Huddle!	27

EM-Turnier in Prag.

Das erste Mal seit 2017 nahm die deutsche U19 Jugendnationalmannschaft wieder an einer Europameisterschaft teil. Querelen mit dem internationalen Verband waren dem lange im Weg gestanden. Bei der Rückkehr auf die internationale Bühne wurde Deutschland mit seinem U19 Team auf den 10 Rang gesetzt und musste so in der Gruppe C um den Aufstieg in die Gruppe B spielen. Gespielt wurde in Prag, trainiert und logiert in Dresden. Aus Freiburg war dieses Mal nur ein Vertreter dabei. Unser U19 Headcoach Jochen Kern ist seit einigen Jahren im Coaching Staff als Runningback Coach dabei. Zwei Freiburger Spieler haben es in diesem Jahr bis in den 75er Kader geschafft, aber für den Sprung in der 45er Kader reichte es für Wide Receiver Justus Franke und Defensive Liner Yannick Blank leider nicht.

In Dresden fand das deutsche Team optimale Trainingsbedingungen auf der Anlage des amtierenden Deutschen Meisters, den Monarchs. Am Montag, 4. Juli begann die Maßnahme. Insgesamt drei Trainingseinheiten absolvierte die Mannschaft vor dem ersten Spiel gegen Gastgeber Tschechien am Mittwoch. Das Spiel war über weite Strecken einseitig und endete mit einem klaren 47:0 für das deutsche Team. Am Samstag stand dann das Duell gegen den südlichen Nachbarn an. Die Schweiz hatte sich gegen Team Germany einiges vorgenommen, war aber deutlich unterlegen und musste sich mit einem klaren 78:9 geschlagen geben. Damit ist der Aufstieg für die Jugendnationalmannschaft gelungen.

Das Laufspiel auf Seiten der deutschen Auswahl zeigte sich in beiden Spielen dominant. Angeführt von einer massiven Offensive Line konnten die Runningbacks von Coach Jochen Kern in beiden Spielen 359 Yards und 9 Touchdowns erzielen. Lucas Harting Candido von den Hamburg Young Huskies führte das Quartett mit 8 Läufen für 144 Yards, 2 Touchdowns sowie 1 Catch für 19 Yards an. Justus Seelig aus Schwäbisch Hall von den Unicorns erzielte 114 Yards Raumgewinn bei 14 Läufen und 4 Touchdowns. Duncan Brune vom amtierenden Deutschen Meister, den Cologne Crocodiles, erlief 100 Yards und 2 Touchdowns aus 11 Läufen, fing 2 Pässe für 17 Yards und warf einen 15 Yards Touchdownpass. Fullback Kobi Bashale erzielte mit seinem einzigen Lauf für ein Yard einen Touchdown. „Das war eine der besten Gruppen, die ich in meiner Zeit bei der Nationalmannschaft betreuen durfte. Athletik, Kraft und Spielverständnis waren extrem ausgeprägt. Es hat sehr großen Spaß gemacht mit so tollen Jungs arbeiten zu dürfen,“ so Jochen Kern nach der Maßnahme.

In spätestens zwei Jahren geht es dann hoffentlich weiter. Dann sollte das EM-Turnier in der Gruppe B anstehen.



Runningback Lucas Harting Candido auf dem Weg zum Touchdown.
Bild: Sobotzki Fotodesign

HALBZEIT- BILANZ

Interview mit Headcoach Gray Levy zum bisherigen Saisonverlauf

Nach sechs Saisonspielen haben wir unseren Headcoach Gray Levy zur aktuellen Entwicklung des Performance Teams – der ersten Mannschaft – befragt und dazu, was es braucht, um aus guten Leistungen Siege werden zu lassen. Um als Programm voranzukommen, braucht es deutlich mehr Spieler, eine bessere Trainingsbeteiligung und mehr Präsenz im Stadtbild, so unser amerikanischer Cheftrainer. Aber es gibt auch viele gute Entwicklungen, die unseren Coach freuen und zuversichtlich für die kommenden Spiele blicken lassen.

Die Hinrunde ist vorbei. Ihre Mannschaft musste einige harte Niederlagen hinnehmen und steht aktuell bei einem Sieg und fünf Niederlagen. Wie sehen Sie die Entwicklung des Teams in der ersten Saisonhälfte?

Die aktuelle Bilanz von einem Sieg und fünf Niederlagen ist nur die halbe Wahrheit. Viele Aspekte unseres Spiels sind sehr vielversprechend. Unsere Defense hat gut gespielt. Unser Laufspiel in der Offense hat sich von Woche zu Woche verbessert und unsere Special Teams waren ebenfalls gut. 1 und 5 ist sehr frustrierend, weil zwei der Niederlagen von kleinen Fehlern verursacht wurden, schlechte Ballübergaben, unbedrängte Ballverluste, undisziplinierte Strafen, Fehler in der Raumdeckung usw.

Ihr Team hat mit der richtigen Einstellung und großem Einsatz bisher gespielt, in engen Spielen hat es aber nicht zum Sieg gereicht. Was muss sich ändern, damit in der zweiten Saisonhälfte die knappen Spiele gewonnen werden können?

Die Trainingsbeteiligung ist ein sehr großer Teil davon. Ich bin stolz darauf, wie unsere Jungs während des Spiels kämpfen. Ich bin aber weniger stolz auf unsere Trainingsbeteiligung. Das Training ist der wichtigste Teil des Prozesses und es gibt einfach keinen Weg besser zu werden ohne eine bessere Trainingsbeteiligung. Die Jungs werden Fehler machen. Diese Fehler sollten sie während des Trainings machen, aus ihnen lernen und so für den Spieltag bereit sein. Zu oft haben Jungs, die spielen nicht ausreichend Wiederholungen im Training gehabt. In engen Spielen läuft es auf hunderte kleine Fehler hinaus. Wir haben zwei Spiele verloren, weil wir mehr Fehler als der Gegner gemacht haben. Um zu gewinnen, müssen wir das abstellen.



 highQ

www.highQ.de

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen:

- **Software-Entwickler:innen (w/m/d)**
- **Supporter:innen (w/m/d)**
- **Marketing & Vertrieb Innendienst (w/m/d)**





„Perfect the Process“ ist das Teammotto in diesem Jahr. Wo steht dieser Prozess aktuell und wie schwierig ist es dem Prozess treu zu bleiben, wenn die Ergebnisse nicht in die gewünschte Richtung gehen?

Wir haben viel Arbeit vor uns, um den Prozess zu perfektionieren. Ich glaube, dass die Einstellung sich hinsichtlich des großen Ganzen entwickelt hat, aber dies hat sich noch nicht ausreichend darauf ausgewirkt, die kleinen Dinge zu verbessern. Während der letzten beiden Spiele hatten wir den Ball länger und haben mehr Raumgewinn erzielt als unsere Gegner. Unsere Spieler waren besser als die des Gegners, dennoch haben wir verloren. Warum? Wegen der kleinen Dinge... Ballexchange, diszipliniertes Spiel, Ballkontrolle und andere Fehler. Wären wir ein bisschen „perfekter“ gewesen, wären wir 4-2 oder 3-3 statt 1-5. Der verbesserte Prozess sorgt für weniger Fehler. Aus weniger Fehlern resultieren mehr Siege.

Wie haben sich die einzelnen Mannschaftsteile entwickelt, seit Sie für das Team verantwortlich sind? Was konnte erreicht werden und wie hat die Offense ihr neues Spielsystem aufgenommen?

Ich hoffe, der Fokus darauf den Prozess zu perfektionieren hat allen Aspekten unseres Spiels geholfen, aber das liegt nicht an mir, das zu beurteilen.

Offensiv hat sich unsere Fähigkeit die Line of Scrimmage zu kontrollieren und den Ball effektiv zu laufen verbessert im Vergleich zu dem was ich letzte Saison gesehen habe. Natürlich zählt das alles nichts bis wir Angriffsserien erfolgreich abschließen und Touchdowns erzielen.

Besonders in den Heimspielen gegen Biberach und Pforzheim konnte man sehen, das Importspieler einen Unterschied machen können. Um so mehr als Biberach gegen Reutlingen unterlagen als ihr Import-Quarterback Ende Mai für ein Spiel ausfiel. (Anm.: Reutlingen gewann 15:13.) Was können Teams ohne Imports tun, um die Athletik und Spielerfahrung von Importspielern zu matchen, außer selbst welche zu verpflichten?

Importspieler erlauben es Teams, mit Fehlern davonzukommen. Wir haben nicht den Luxus, dass wir uns entsprechende Fehler erlauben können. Langfristig gesehen ist das aber eine gute Sache. Denn es zwingt uns, besser zu spielen. Ich glaube immer noch, dass wir auf diesem Level ohne Importspieler erfolgreich sein können... es braucht allerdings Zeit und Commitment. Ich habe da auch keine magische Lösung. Wir müssen die Dinge steigern und verbessern, die uns besser machen. Unser Off-Season-Training muss verbessert werden. Unsere Spieleranzahl muss wachsen. Die Trainingsbeteiligung muss regelmäßiger und besser werden. Wenn diese Dinge eintreten, wird sich auch die Leistung am Spieltag steigern bis zu dem Punkt, an dem wir Teams schlagen, die eben die Abkürzung über Imports nehmen können.

Wenn wir uns die Sacristans als Football Programm anschauen, was sind ihre Erkenntnisse nach mehr als einem halben Jahr? Wo sehen Sie das Programm, seine

Stärken und Schwächen sowie das Potential?

Die Sacristans haben eine starke Basis. Wir haben gute Coaches von den Flagies bis in das Performance Team. Wir sind in einer attraktiven Stadt, voll von jungen und aktiven Leuten, die großartige Footballspieler sein könnten. Unser Programm hat gutes Trainingsmaterial und in naher Zukunft werden wir eine großartige Trainings- und Spielstätte haben. Aber wir müssen noch einige Herausforderungen meistern. Unsere Spielerzahlen auf allen Ebenen sind zu niedrig. Wir brauchen einfach mehr Spieler. Wir brauchen zudem mehr Präsenz in Freiburg. Wenn man mit den Menschen in der Stadt spricht, ist es doch überraschend, dass viele Einheimische nicht wissen, dass es uns gibt. Mehr Präsenz führt zu mehr Unterstützung, mehr Sponsoren und mehr Spielern. Mehr Spieler führen dazu, dass ein höheres Engagement erwartet werden kann. Dies wird in einem besseren Spiel resultieren. Ich sehe keinen Grund, warum dieses Programm hier nicht zu den Top-Programmen in Europa zählen kann. Es ist eine einfache Formel, aber es ist nicht einfach.

Sie leben nun rund sechs Monate in Freiburg. Was macht die Stadt lebens- und liebenswert?

Ich genieße das Leben hier. Der Lifestyle ist toll. Ich muss nur zu meiner Haustüre raus und kann in den Bergen wandern gehen. Ich fahre überall mit dem Rad hin. Die Altstadt ist nur ein paar Blocks weg und voll mit interessanten Orten. Das Essen ist gut, das Wetter schön und es gibt viele andere interessante und tolle Orte innerhalb einer Tagesreise mit dem Zug zu erkunden.

Wir haben ja schon über Importspieler gesprochen. Es gibt definitiv einen Unterschied zwischen einem Importspieler und einem Importcoach. Für beide Seiten ist es kein Job um reich zu werden und davon zu leben. Was ist für Sie der Reiz daran nach Übersee zu kommen und ein Team wie die Sacristans zu trainieren?

Ich habe das Glück, die Freiheit zu haben Jobs wie diesen anzunehmen. In einem fremden Land zu leben ist etwas, das die meisten American niemals tun. In Übersee leben ist etwas, das die Leute mal erleben sollten. Seit ich 2015 nach Ravensburg kam, hatte ich mich in Deutschland vernarrt und Freiburg ist sogar noch besser. Zudem reizt mich die Herausforderung etwas aufzubauen. Europäische Footballprogramme, wie die Sacristans, bieten etwas, das es in meinem Land nicht gibt. Die Möglichkeit, den Sport beim Wachsen zu begleiten und dabei zu helfen das Programm auf- und auszubauen ist etwas, das ich in den USA nicht tun kann. Und schließlich macht es mir großen Spaß die erwachsenen Männer zu trainieren, die Football spielen, weil sie das Spiel lieben. Ich liebe die Spieltagsschlachten an denen alle zusammen kämpfen. Das ist einmalig am Euro-Football.

Chancenlos gegen den Champion Sacristans verlieren in Pforzheim



Es war eine eindeutige Angelegenheit am vergangenen Samstag in Pforzheim. Mit 0:39 unterlagen die Freiburger dem amtierenden Meister der Regionalliga Südwest. Dabei waren die Wilddogs in allen Phasen des Spiels klar die bessere Mannschaft.

Die Gastgeber begannen das Spiel mit einem durchwachsenen Drive, der aber trotzdem zu einem Fieldgoal durch Kicker Tim Lampert führte (0:3). Durch ein umstrittenes Fumble beim darauffolgenden Kickoff-Return kamen die Pforzheimer direkt wieder in Ballbesitz. Sie konnten jedoch von der Freiburger Defensive zu ihrem einzigen Punt des Spiels gezwungen werden. Nun bekam die Offensive der Sacristans um Quarterback Janik Diels zum ersten Mal den Ball, konnte aber nur ein First Down durch Runningback Collins Kamara erreichen, bevor sie wieder den Platz verlassen musste.

Stück für Stück arbeiteten sich die Pforzheimer daraufhin über das Feld, bis Runningback Theo Michel die Endzone betrat (Extra-Punkt Lampert, 0:10). Nach diesem Schema ging es von nun an über die gesamte Länge des Spiels weiter. Während die Gäste weder ihr Laufspiel noch ihr Passspiel etablieren konnten, fanden die Wilddogs regelmäßig ihren Weg in die Endzone. So punktete wieder Runningback Theo Michel (Two-Point Conversion gut, 0:18), sowie der amerikanische Quarterback José Tabora. Ihm gelang es im letzten Spielzug der ersten Halbzeit, mehreren heranstürmenden Verteidigern zu entweichen und den Ball 40 Yards weit in die Endzone zu schleudern, wo er von Wide Receiver Felix Dorn gefangen werden konnte (Extra-Punkt Lampert, 0:25).

Auch in der zweiten Halbzeit fanden die Freiburger kein Mittel gegen den Tabellenersten. Vor allem an der Line of Scrimmage schienen die Wilddogs einfach überlegen. Weiterhin konnten die Sacristans weder Sacks noch Turnover produzieren.

Samstag, 02.07.2022, 15:30 Uhr, Sportplatz am Riebergle



39:0



Pforzheim Wilddogs
FT 1844 Freiburg Sacristans

Q1	Q2	Q3	Q4	Final
10	15	07	07	39
00	00	00	00	00

Die nächsten Punkte erlief Quarterback José Tabora selbst (Extra-Punkt Lampert, 0:32). Zusätzlich warf er den Ball insgesamt für knapp 400 Yards. Mit dem dritten Touchdown von Theo Michel (Extra-Punkt Lampert) stand dann das Endergebnis von 0:39 fest. Die Gastgeber konnten die Uhr kontrollieren und auslaufen lassen.

„Sie waren einfach ein besseres Football-Team als wir. Wir haben zwar weniger Fehler gemacht als zuvor, trotzdem wurden wir in vielen Bereichen schlichtweg übertrumpft“, so Head Coach Gray Levy zu der Niederlage.

Während sich Pforzheim nun im nächsten Spiel die Meisterschaft sichern kann, ist Freiburg dem Abstieg nahe. In den letzten vier Spielen der Saison müssen nun mehrere Siege her.

Julian Hauser



Auch die U16 mit Personalsorgen Saison mit Höhen und Tiefen

Die Saison neigt sich dem Ende zu und gibt uns die Möglichkeit einen Blick zurückzuwerfen.

Nach Beginn der Vorbereitung letzten November und hartem Training unter eisigen Bedingungen startete die U16 der Freiburg Sacristans am 22. Mai mit einem Auswärtsspiel gegen Schwäbisch Hall in die Saison. Für die Mehrheit der Spieler war dies ihr erstes Spiel, dementsprechend eifrig wurde diesem entgegengefeiert. Überschattet wurde der Auftakt durch den Umstand, dass aufgrund eines Spiels der Herrenmannschaft große Teile des Coaching Staff nicht mitfahren konnten. Trotzdem lieferten die Jungs ein gutes Spiel ab, unterlagen am Ende aber klar dem Team aus Hall.

Doch langes Hinterhertrauern konnte sich die Mannschaft nicht leisten, denn es galt sich auf das Spiel gegen die Mannheim Bandits am darauffolgenden Wochenende vorzubereiten.

Das Spiel war das erste Heimspiel der U16 Mannschaft, das erste Spiel vor heimischer Atmosphäre. Es startete gut und schnell wurde klar, dass die Freiburger die bessere Mannschaft waren. Gegen Ende des Spiels schafften es die Mannheimer allerdings nochmal ihre Kräfte zu mobilisieren und verkürzten auf den Endstand von 18:16. Der erste Heimsieg war geglückt.

Nach dem Spiel gegen Mannheim ging es nach einer längeren Pause weiter gegen die Stuttgart Scorpions. Auch hier präsentierten sich die Sacristans selbstbewusst und gingen früh mit 14:0 in Führung. Doch dann begann das Verletzungspech, das den Rest der Saison anhalten sollte. Durch die vielen Ausfälle mussten viele Spieler auf Positionen stehen, die sie bis dahin kaum geübt hatten. Obwohl



alle ihr Bestes gaben, reichte es leider nicht aus und Freiburg unterlag am Ende den Gästen. Das nächste Spiel sollte das Rückspiel gegen Schwäbisch Hall sein, doch wegen der vielen verletzungsbedingten Ausfälle musste dieses leider abgesagt werden. Im Anschluss galt es wieder gegen Stuttgart anzutreten, diesmal aber auswärts. Freiburg spielte anfangs sehr stark und machte Stuttgart zu schaffen, aber nach und nach schafften es die Scorpions in die Freiburger Endzone zu marschieren. Nach hartem Kampf mussten die Jungs mit einer 0:22 Niederlage den Heimweg antreten. Als letztes stehen nun nochmal die Bandits vor der Haustüre und es ist klar, dass die Sacristans an die gute Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen wollen. Doch egal wie das Spiel ausgeht, bleibt festzuhalten, dass unsere Jugend stolz auf sich sein können. Der Großteil der Mannschaft bestand aus Neuzugängen und trotz der oft widrigen Bedingungen haben sie immer einen starken Kampf abgeliefert und niemals aufgegeben. Das gibt Mut und Freude für die kommende Saison!

Jannick Fromm



Click Click **STAN**
Alle Spielberichte findet ihr auch auf www.ft1844.de/sacristans

Genießen und Feiern

IM RÖSSLE




Landgasthof zum Rössle

Landgasthof zum Rössle
Dietenbach 1 | 79199 Kirchzarten
info@roessle-kirchzarten.de

Tabelle Regionalliga Südwest Gruppe Ost

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Biberach Beavers	12:4	(8)	244:135	(109)	8 (6-0-2)
2	Albershausen Crusaders	8:6	(2)	149:142	(7)	7 (4-0-3)
3	Fellbach Warriors	8:6	(2)	110:121	(-11)	7 (4-0-3)
4	Reutlingen Eagles	4:10	(-6)	123:161	(-38)	7 (2-0-5)

Gruppe West

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Pforzheim Wilddogs	14:0	(14)	255:118	(137)	7 (7-0-0)
2	Weinheim Longhorns	6:10	(-4)	200:239	(-39)	8 (3-0-5)
3	Freiburg Sacristans	2:10	(-8)	85:162	(-77)	6 (1-0-5)
4	Holzgerlingen Twister	2:10	(-8)	122:210	(-88)	6 (1-0-5)

Tabelle Kreisliga Baden-Württemberg

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Albstadt Alligators	10:2	(8)	130:31	(129)	6 (5-0-1)
3	Harthausen Mustangs	10:2	(8)	141:50	(91)	6 (5-0-1)
2	Nordbaden Dukes	4:4	(0)	86:64	(22)	4 (2-0-2)
4	Freiburg Sacristans 2	4:8	(-4)	97:106	(-9)	6 (2-0-4)
5	Riedlingen Storks	0:12	(-12)	16:249	(-233)	6 (0-0-6)

Tabellen Stand 11.07.2022



Ergebnisse & Tabellen unter: www.afcvbw.de



syNeo Albershausen Crusaders - eine offene Rechnung.



<https://albershausen-crusaders.de>

@albershausencrusaders

Die Gemeinde Albershausen liegt im Landkreis Göppingen und hat knapp 5000 Einwohner. Die Albershausen Crusaders wurden 1999 als Nachfolgeverein der Göppinger Storms gegründet. Die ersten Jahre verliefen für die Kreuzritter sehr erfolgreich und es gelang der Durchmarsch bis in die Regionalliga. In den Folgejahren stagnierte die Entwicklung, was zu mehreren Ab- und Aufstiegen führte. Der größte Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte gelang 2016 mit dem Aufstieg in die GFL2, wo man sich 2017 mit einem 65:64-Sieg im letzten Spiel der Saison sensationell den Verbleib in der Liga sicherte. Nach einer weniger erfolgreichen Saison folgte im nächsten Jahr der Rückschritt in die Regionalliga Südwest. Seit 2018 ist der Kosmetikerhersteller syNeo Namenssponsor der Crusaders. Auch im Jugendbereich sind die Kreuzritter mit einem U19 Team vertreten.

Auch diese Saison ist das Team von Headcoach Marc Herbst wieder gespickt mit jungen Talenten, Veteranen aus dem Stuttgarter Einzugsgebiet und Importspielern auf allen Schlüsselpositionen. Im bisherigen Saisonverlauf belegen die Crusaders hinter den Biberach Beavers den zweiten Platz der Gruppe Ost - mit vier Siegen zu drei Niederlagen wird es allerdings schwer, noch aktiv im Aufstiegskampf mitzumischen.

Die Bilanz der Freiburg Sacristans gegen die Albershausen Crusaders ist halbwegs ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für die Crusaders. Aus Sicht der Badener stehen 5 Siege zu 7 Niederlagen zu Buche. Das letzte Aufeinandertreffen beider Teams fand im September vergangenen Jahres statt und endete deutlich mit 0:34 aus Freiburger Perspektive - so gesehen haben die Freiburger noch eine offene Rechnung zu begleichen. Gerade für unsere Jungs geht es um viel, da die Luft am Tabellenende so langsam dünn wird und dringend Siege her müssen. Es erwartet uns also ein intensiver Fight, bei dem sich beide Teams nichts schenken werden.

Andreas Metzger



Bilanz gegen die Crusaders

12 Spiele / 5 Siege / 7 Niederlagen
254:329 TD-Punkte (-75)

Verbandsliga Baden-Württemberg

16.06.2002 Crusaders - Sacristans 6:41

24.05.2003 Crusaders - Sacristans 3:37

Oberliga Baden-Württemberg

23.04.2005 Sacristans - Crusaders 0:21

19.06.2005 Crusaders - Sacristans 28:16

Regionalliga Mitte

30.04.2011 Sacristans - Crusaders 37:15

05.06.2011 Crusaders - Sacristans 14:41

19.05.2012 Sacristans - Crusaders 48:13

22.07.2012 Crusaders - Sacristans 35:33

06.07.2014 Sacristans - Crusaders 27:28

19.07.2014 Crusaders - Sacristans 35:28

12.07.2015 Sacristans - Crusaders 6:37

Regionalliga Südwest

19.09.2021 Sacristans - Crusaders 0:34

Roster 2022

syNeo Albershausen Crusaders

- | | | | |
|----|-----------------------|----|--------------------|
| 1 | Ivan Villageois | 56 | Timo Rieker |
| 2 | Fabian Herbst | 58 | Nico Knecht |
| 3 | Stephen Casey | 59 | Marvin Deeg |
| 4 | Luca Zimmeringkat | 64 | Tom Hartner |
| 5 | Hauns White | 65 | Lukas Reyher |
| 6 | Nico Grimm | 66 | Franz Brethack |
| 7 | Pascal Lauber | 69 | Nils Pimpl |
| 8 | Atdhe Bulliqi | 72 | Lukas Bachofer |
| 9 | Demarco Young | 76 | Silas Müller |
| 10 | Ricky Brown | 77 | Nico Müller |
| 11 | Simon Schwarzer | 78 | Zakary Steinberger |
| 12 | Manuel Reis | 80 | Johnny Williams |
| 13 | Sven Reutter | 83 | Jonas Carstens |
| 15 | Alen Dej | 87 | Mike Franzisi |
| 20 | JaCorrien Wright | 88 | Philipp Legler |
| 22 | Tim Baron | 89 | Fabian Rink |
| 24 | Valentin Schwamborn | 92 | Simon Kalla |
| 25 | Rune Heyden | 97 | Daniel Kienhöfer |
| 28 | Loris Sadriu | 98 | Rene Gökeler |
| 31 | Dieter Mannweiler | | |
| 33 | Stephen Demarco | | |
| 35 | Dylan Blaylock | | |
| 36 | Stefan Wissner | | |
| 38 | Peter Gierß | | |
| 40 | Falik Coles | | |
| 41 | Oliver Teschner | | |
| 44 | Pawel Porada | | |
| 47 | Sebastian Habelberger | | |
| 52 | Gerrett Böhringer | | |
| 53 | Eric Schiller | | |
| 54 | Niklas Scheel | | |
| 55 | Matthias Hackner | | |

COACHES & STAFF

- Marc Herbst / Headcoach
- Stefan Gairing / D-Line Coach
- Mike Franzisi / Defensive Backs Coach
- Pawel Porada / Wide Receiver Coach
- Stephen Casey / Quarterback Coach
- Hauns White / Linebacker Coach
- Fabian Herbst / Linebacker Coach
- Dylan Blaylock / Runningback Coach
- Nico Knecht / O-Line Coach
- Heiko Blessing / Physical Therapist

Performance Team Roster 2022

DEFENSE

3	Marcel Barth	DB
4	Nils Gonsior	DB
5	Daniel Wiestler	LB
6	Jannick Fromm	DB
7	Marvin Müller	LB
11	Mathis Stein	DB
21	Lennart Esdar	DB
23	David Schuler	DB
24	Julian Hauser	DB
27	Yassin Weber	DB
28	Peter Dunaj	DB
33	Aaron Hellriegel	DB
34	Bas Meijs	DB
40	Sören Bein	DL
41	Moritz Overlach	LB
42	Bendikt Jung	LB
43	Ramon Trurnit	LB
44	Tim Spielmann	LB
45	Joel Towoua	LB
47	Bernhard Kaeuffer	LB
54	Adrian Petri	LB
56	Malik Bühler	LB
62	Jannis Schatz	DL
66	Alexander Meier	DL
67	Nils Zagermann	DL
71	Sam Probst	DL
77	Yannick Anogbo	DL
91	Steffen Keller	DL
99	Mattia Voegelin	DL

OFFENSE

2	Max Kirsch	QB/WR
10	Collins Kamara	RB
10	Luca Schler	QB
12	Janik Diels	QB
13	Lars Staude	WR
17	Pierre Junker	RB
19	Henri Bentheim	WR
20	Jonathan Theimer	RB
22	Jens Zimmermann	WR
30	Nikolas Seitz	RB
32	Tobi Waldstein	RB
50	Lukas Teuber	OL
52	Pierre Spreider	OL
53	Tom Schilling	OL
64	Marco Allgaier	OL
65	Marc Stich	OL
69	Patrick Seitz	OL
78	Jan te Brake	OL
80	Finn Aichholz	WR
81	Jannik Arnold	WR
84	Lukas Hartmann	HB
85	Marius Kopfmann	HB
88	Ricco Blass	HB
89	Micha Henssler	WR

Abkürzungen:

Defense
DL Defensive Line
LB Linebacker
DB Defensive Back

Offense
OL Offensive Line
HB H-Back / Tight End
RB Runningback
QB Quarterback
WR Wide Receiver

COACHES & STAFF

Gray Levy / Headcoach
Patrick Lautenbach / Defensive Coordinator
Philipp Haase / Special Teams Coordinator
Lucille Weiser / Physiotherapeutin
Birk Arnold / Teamzonenmanager

Förderverein Abteilung American Football der FT 1844

Am 12. November 2018 wurde der Förderverein zum Zwecke der Unterstützung der Abteilung American Football der FT 1844 ins Leben gerufen. Der Vorstand des Fördervereins besteht aus drei Personen. 1. Vorsitzende ist Judy Hommel, 2. Vorsitzender Volkmar Walter und Tim Schmitt bekleidet die Rolle des Kassenswarts / Schatzmeisters.

Die Ziele des Fördervereins

Der Erfolg in der Jugendarbeit sowie bei der aktiven Herrenmannschaft der Sacristans kommt nicht irgendwoher, sondern ist das Ergebnis leidenschaftlicher, kompetenter Arbeit jedes Einzelnen, ob Trainer, Spieler, Physio, Betreuer oder Helfer. Aber auch hier besteht eine Notwendigkeit an finanziellen Mitteln. Dazu will und kann der Förderverein seinen Beitrag leisten. Daher sind unsere Ziele:

- Finanzielle und materielle Unterstützung der Mannschaften.
- Förderung der Jugendarbeit.
- Schaffung der Möglichkeit zur materiellen und finanziellen Unterstützung für sozial schwächer gestellte Abteilungsmittglieder (z.B. Anschaffung von Leihausrüstungsgegenständen oder Beteiligungskosten an Trainingslagern).
- Aus- und Fortbildung der Trainer sowie den Einsatz externer Trainer.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 30,00 Euro.

Der Förderverein ist über die E-Mail-Adresse foerderverein@sacristans.de oder über folgenden Link zu erreichen: www.foerderverein.sacristans.de.

Jetzt Mitglied werden!



Und die 1844 Sacristans
und American Football
in Freiburg unterstützen



#EYESONTHEPRIZE

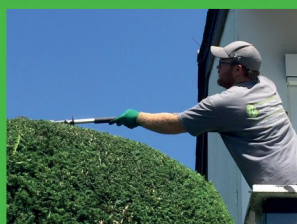
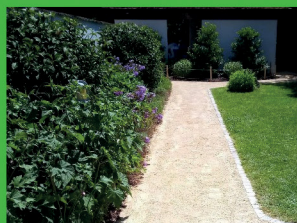
Baum- und Gartenservice

Sebastian Siebler

Seilklettertechnik A+B-Schein
FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur

European Tree Worker Ausbildung
Landschaftsgärtnergeselle

- Baumpflege
- Baumkontrolle
- Baumfällungen
- Obstbaumschnitt
- Rodungen
- Gartenpflege
- Garten- und Landschaftsbau



Baum- und Gartenservice
Sebastian Siebler
Bundesstr. 30
79238 Ehrenkirchen

Mobil: 0157 - 548 180 33
E-Mail: info@siebler-baum-garten.de
Internet: www.siebler-baum-garten.de

ONE GAME AWAY.

U19 fehlt ein Sieg zur Meisterschaft.





Ein Wurf entfernt...

...ist für unsere U19 Jugend die Meisterschaft. Nach einem abwechslungsreichen und spannenden Saisonverlauf sind unsere Juniors nur einen Sieg bei zwei ausstehenden Partien vom Titelgewinn in der Jugendregionalliga entfernt. Es wäre der vierte Gewinn der Landesmeisterschaft nach 2004, 2010 und 2016.

Die Saison war bis hierher geprägt von Spielabsagen und spannenden Begegnungen. Zunächst zogen die KIT Engineers aus Karlsruhe ihre Mannschaft nach nur zwei Spielen zurück. Dann fiel für die Freiburger das Spiel gegen Ludwigsburg und gegen Holzgerlingen aus. Beide Teams mussten wegen krankheitsbedingtem Spielermangel absagen. Sowohl die Bulldogs als auch die Twister sind Teams mit Titelambitionen. Die Ludwigsburger haben die Meisterschaft in den vorangegangenen beiden Jahren gewinnen können. Also sehr bedauerlich für unsere Juniors, dass es hier nur je ein Duell gab bzw. geben wird.

Den Auftakt in die Saison machte das Spiel gegen den aktuellen Tabellenletzten, die Spielgemeinschaft Ravensburg / Konstanz. Am Ende stand ein ungefährdeter 27:0 Erfolg im Heimspiel am 22. Mai. Dann ging es nach Weinheim. Gegen die Longhorns taten sich unsere Juniors recht schwer. Auswärts konnte mit dem denkbar kleinsten Ergebnis, das in einem Footballspiel möglich ist, gewonnen werden. 2:0 hieß es am Ende der Partie, in der Freiburgs Defensive über sich hinauswuchs. Anschließend kam es gegen die Ludwigsburg Bulldogs zu einem spannenden Kampf bis kurz vor Schluss mit dem glücklicheren Ende für unser Team. Es gelang ein knapper 7:6 Sieg zu Hause. Als nächstes waren die Longhorns zu Gast. Ein 20:20 Unentschieden stand hier bei Spielende. Allerdings fühlte sich das eher wie ein Sieg an, da nach einem 7:20 Rückstand zu Beginn des letzten Quarters noch das Comeback gelang und mit 8 Sekunden auf der Uhr der Touchdown zum Ausgleich fiel.

Nun kommt es morgen, 17. Juli, zur Partie in Ravensburg gegen die SG Razorbacks / Pirates und eine Woche später steht dann das Duel mit den Holzgerlingen Twister im FT-Sportpark an. Sollten unsere Jungs in beiden Spielen ungeschlagen das Feld verlassen, wäre die Meisterschaft perfekt. Dies wäre für alle Beteiligten der verdiente Lohn für die teilweise mühevollen Arbeit und das zähen Ringen in den vergangenen drei Jahren, in denen bedingt durch die Corona-Pandemie vieles nicht so umgesetzt werden konnte, wie geplant und die Spielerdecke zunehmend dünner wurde. Nachdem die Juniors in den vergangenen Jahren in der GFL Juniors eher die Prügelknaben waren, war es in diesem Jahr ungewohnt als Bundesligaabsteiger das gejagte Team zu sein, das alle bezwingen wollten. Mit bisher 3 Siegen und einem Unentschieden kehrten unsere Jungs sportlich wieder in die Erfolgsspur zurück. Die entfallenen Spiele gegen Ludwigsburg und Holzgerlingen wurden zudem mit 20:0 für uns gewertet.

Jetzt hoffen Coaches und Verantwortliche, dass durch das gute Abschneiden in diesem Jahr das Jugendprogramm der Abteilung wieder einen Aufschwung erlebt und sich viele neue Interessierte für den Sport begeistern lassen.

College Football Tour

– Jugendspieler Justus Franke bei Sichtungscamps in den USA

Unser U19 Spieler Justus Franke war in den Pfingstferien vom 6. bis zum 15. Juni auf einer College Tour, bei der Spieler aus der ganzen Welt sich in Football Camps messen, um mit ihren Leistungen die Trainer von Universitätsteams zu beeindrucken. Das Ziel ist, ein begehrtes Sportstipendium zu erhalten.

In Deutschland gibt es zwei Organisationen, die diese Camp Touren anbieten. Gridiron Imports von Ex-NFL-Profi Björn Werner und PPI Recruits von Brandon Collier. Gridiron Imports vermittelt interessierte Spieler zunächst an Highschools, um erste Erfahrungen zu sammeln und von dort aus den Sprung ans College zu schaffen. PPI Recruits versucht Spieler primär direkt ans College zu vermitteln.

Bislang waren vier Spieler aus Freiburg über das Gridiron Import Programm in den USA. Tobias Braun gelang es so, ein Stipendium der Ole Miss University zu bekommen. Insgesamt hatte er 17 Angebot von College Teams, die sich seine Dienste als Offensive Tackle sichern wollten. Jan Klinger, den wir in unserer zweiten Gridiron Ausgabe in diesem Jahr interviewt hatten, wird in Kürze sein Stipendium bei den Gettysburg Bullets antreten. Auch unser Defensive Liner Yannick Blank war über Gridiron Imports an der Highschool. In der nächsten Ausgabe wird Luca Batchen von seinen eigenen Erfahrungen in den USA berichten.

Neben den genannten Programmen gibt es natürlich auch noch den klassischen Highschool Austausch. Justus Franke war mit PPI Recruits bei der sogenannten „DREAMCHASERS TOUR“ dabei und erzählt uns im folgenden Bericht von seinen Erfahrungen und Eindrücken.

„Hard Work pays off“

Von Justus Franke

Ganz am Anfang kann ich schon mal eine Sache klarstellen, Football in den USA ist in keinem Fall mit Football in Deutschland zu vergleichen. Football ist für die meisten Amerikaner nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, manche Spieler und auch Coaches richten ihr gesamtes Leben nach diesem Sport. Vor meinem Aufenthalt war mir das alles zwar bewusst, ich habe aber nie gedacht, dass es wirklich so ausgeprägt ist.

Für mich ging es los in Atlanta, wo ich schon einen Tag früher gelandet bin als die Meisten, da ich mir im Vorhinein überlegt hatte, dass es womöglich schlau ist, sich schonmal an den Jetlag und vor allem an die klimatischen Unterschiede zu gewöhnen. Ich habe eben zwar mit Unterschieden gerechnet, aber ich habe es dennoch unterschätzt. Als ich in Atlanta am „Hartfield-Jackson International Airport“ aus dem klimatisierten Flugzeug mit langer Jogginghose und Hoodie ausgestiegen bin und mein Gepäck abgeholt habe, bin ich durch eine große Schiebetüre aus dem Flughafen raus und wurde erstmal von einer Wand aus 37 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 94% empfangen.

Den Jetlag habe ich dank dem Tag extra relativ gut verkraftet.



Am ersten offiziellen Tag der Tour sind dann nach und nach alle anderen Tour-Teilnehmer angekommen und wir sind erstmal in den nächsten Walmart gefahren und haben Wasser, Snacks und Früchte gekauft. Nachdem wir am Abend mit allen den groben Ablauf der nächsten Tage geklärt hatten sind wir, so gut es mit dem Jetlag ging, schlafen gegangen.

Dann ging auch schon der erste Camp Tag los, der sich von allen andern kaum unterschieden hat. Am Morgen gab es in den Hotels Frühstück: Waffeln mit Sirup zum selbermachen und Orangensaft. Hin und wieder stand auch ein Kühlschrank mit Joghurt oder Quark rum. Nach dem Frühstück ging es ab in die „Mini-Vans“, 9 Leute mit Gepäck plus der Fahrer und man hatte trotzdem noch genug Platz. Nach circa 2 Stunden fahrt waren wir an der „Kennesaw State University“ angekommen. Das war mein aller erstes Camp und es war direkt ein sogenanntes „MEGA-Camp“: 3.000 Spieler die über den Tag verteilt in verschiedenen „Sessions“ (Positionsbedingt) auf 4 perfekt gemachten Turf-Feldern ihr bestes gezeigt haben. Für mich war das alles am Anfang kaum fassbar. Alles war perfekt organisiert, jeder Campteilnehmer hat ein shirt mit einer Nummer vorne und hinten drauf bekommen, dann ging es zum Messen: Gewicht, Größe, Spannweite, usw. Als alle Spieler gemessen waren ging es in die gemeinsamen Warmups. Nach Nummern sortiert sind wir dann noch den typischen 40-yard dash gelaufen und drum herum standen hunderte Coaches, die alle auf jedes einzelne Detail geachtet haben.



Justus im Trikot der Penn State Nittany Lions mit seiner Nummer 84. Bei den sogenannten Visits bietet die jeweilige Universität für die Spieler ein Fotoshooting in den Trikots der Footballteams an und da darf natürlich auch nach Herzenslust posiert werden.



<https://gopsusports.com/>



Big, bigger, biggest... beeindruckende Trainingsstätten, ganze Fußballfelder in einer Halle, riesige Krafträume für dutzende Spieler, große Stadien, die man hier sonst nur aus dem Fernsehen kennt, vermitteln für den Moment das Feeling eines College Footballspielers. Bevor man mit dem Trikot vom Shooting wirklich ins Stadion einlaufen darf, ist es ein weiter Weg.

Für mich als Receiver waren dann nach circa einer halben Stunde Indies, die 1-on-1s gegen die DBs, an der Reihe. Da war es dann mit der Organisation zu Ende, jeder wollte so viele Reps wie möglich und jeder hat sich vorgedrängt. Ich war mental zu diesem Zeitpunkt einfach noch viel zu überwältigt von allem und stand dadurch erstmal nur hinten dran und habe versucht, die ganzen verschiedenen Eindrücke zu verarbeiten. Zu allem kam wie gesagt auch noch die Hitze dazu. Nach drei Stunden war dann das erste Camp schon vorbei und wir sind zurück in die Vans gestiegen, haben bei Subway gegessen und sind sechs Stunden nach West Virginia gefahren.

Die University of West Virginia hatte uns am nächsten Tag zu einem offiziellen Visit eingeladen, bei dem wir vor dem Camp die Facility gezeigt bekommen haben und noch Bilder gemacht haben in den offiziellen Jerseys. Im direkten Anschluss zu dem Visit war dann das Camp: Shirt mit Nummer abholen, gemessen und gewogen werden, 40-yard dash und andere speed-basierte drills laufen, Indies, 1-on-1s, fertig. Wir sind wieder in die Vans, haben bei Wendy's, Chick-fil-a und Arby's gehalten und sind direkt nach Pennsylvania ins nächste Hotel gefahren. Am dem Abend hatten wir noch einen Photoshoot bei der Penn State University.

Da ich an zwei Tagen hintereinander bei Camps mitgemacht hatte, war der nächste Tag für mich Restday. Da in jedem Hotel in Amerika praktischerweise eine Eismaschine steht, bei der man kostenlos Eis zum kühlen von Getränken oder anderm bekommen kann, haben wir jeden Tag ein Eisbad genommen, damit wir für den nächsten Tag wieder fit sind.

Für mich war den nächste Termin dann die "Temple University", bei der ich wieder am Camp teilgenommen habe. Dort wurde mir nochmal der Unterschied zwischen dem Freizeitsport Football in Deutschland und dem "Geschäft" Football in den USA richtig bewusst. Ich habe mich dort mit einem Coach unterhalten, der mir ganz klar gesagt hat, dass sein Job jetzt davon abhängt, ob er den richtigen Spieler rekrutiert oder nicht. Wenn nicht ist er seinen Job los.

Auch die nächsten Tage bei der Youngstown State University, bei der University of Pittsburgh und auch bei der Ohio State University liefen fast gleich ab. Das Ohio State Camp war für mich das letzte Camp, bevor ich wieder zurück nach Deutschland geflogen bin. Wir waren in der Indoor Facility, in der es 41 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 98% hatte. Das Camp war dementsprechend ziemlich anstrengend!

Als das Camp vorbei war hieß es für mich zurück ins Hotel, packen und schlafen gehen, da wir am nächsten morgen früh zum Flughafen gefahren wurden, damit alle ihre Flüge bekommen.

17 Stunden später war ich wieder in Freiburg und habe für mein Home-Team, die Freiburg Sacristans, die Reguläre Season weitergespielt.

Auch wenn die Zeit in den USA für mich sehr anstrengend und kurz war, konnte ich viele unbezahlbare Erfahrungen und Momente sammeln und genießen.

Hard Work pays off.

Click Click



<https://gridironimports.org/>
<https://ppirecruits.com/>



Spieltermine 2022

Regionalliga Südwest

Datum	Kickoff	Heim	Gast
23.04.	17:30	Holzgerlingen Twister	FT 1844 Sacristans
14.05.	15:30	FT 1844 Sacristans	Biberach Beavers
22.05.	15:30	FT 1844 Sacristans	Pforzheim Wilddogs
29.05.	15:30	Weinheim Longhorns	FT 1844 Sacristans
11.06.	16:00	Fellbach Warriors	FT 1844 Sacristans
02.07.	15:00	Pforzheim Wilddogs	FT 1844 Sacristans
16.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Albershausen Crusaders
23.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Holzgerlingen Twister
30.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Weinheim Longhorns
06.08.	15:00	Reutlingen Eagles	FT 1844 Sacristans

Kreisliga Baden-Württemberg

Datum	Kickoff	Heim	Gast
07.05.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Harthausen Mustangs
28.05.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Albstadt Alligators
19.06.	15:00	Riedlingen Storks	FT 1844 Sacristans 2
26.06.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Riedlingen Storks
03.07.	15:00	Harthausen Mustangs	FT 1844 Sacristans 2
10.07.	15:00	Albstadt Alligators	FT 1844 Sacristans 2
24.07.	15:00	Nordbaden Dukes	FT 1844 Sacristans 2
28.08.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Nordbaden Dukes

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern
für die teilweise langjährige Treue und Partnerschaft.

PÖPPERL

Bauträger Gernot Pöpperl

www.bautraeger-poepperl.de

Maria

BAR FOOD MUSIC

Maria Bar

www.maria-bar.de

BERNAUER OFFSETDRUCK

www.offsetdruckbernauer.de

Offsetdruck Bernauer

www.offsetdruckbernauer.de



Hackl's zapfBar

facebook.com/hacklfreiburg

Landgasthof
zum
Rössle



Landgasthof zum Rössle

www.rössle-kircharten.de

DAS

SPORTS GEAR

Doc A. Sports

www.doca-sports.com

Spieltermine Jugend

Jugendregionalliga U19 Baden-Württemberg

Datum	Kickoff	Heim	Gast
07.05.	12:00	FT 1844 Sacristans	KIT SC Engineers (<i>abgesagt</i>)
15.05.	15:30	FT 1844 Sacristans	Ludwigsburg Bulldogs (<i>abgesagt</i>)
22.05.	12:00	FT 1844 Sacristans	SG Razorbacks/Pirates
04.06.	14:00	Weinheim Longhorns	FT 1844 Sacristans
19.06.	13:00	Ludwigsburg Bulldogs	FT 1844 Sacristans
25.06.	15:30	FT 1844 Sacristans	Weinheim Longhorns
03.07.	11:00	KIT SC Engineers	FT 1844 Sacristans
10.07.	11:00	Holzgerlingen Twister	FT 1844 Sacristans
17.07.	11:00	SG Razorbacks/Pirates	FT 1844 Sacristans
23.07.	12:00	FT 1844 Sacristans	Holzgerlingen Twister

Jugendregionalliga U16 Baden-Württemberg

Datum	Kickoff	Heim	Gast
22.05.	11:00	Sch. Hall Unicorns	FT 1844 Sacristans
28.05.	12:00	FT 1844 Sacristans	Mannheim Bandits
25.06.	12:00	FT 1844 Sacristans	Stuttgart Scorpions
03.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Sch. Hall Unicorns
10.07.	13:00	Stuttgart Scorpions	FT 1844 Sacristans
17.07.	13:00	Mannheim Bandits	FT 1844 Sacristans



Unser YouTube Kanal ist jetzt wieder mit neuem Inhalt am Start. Zum Beginn der Neuauflage des Channels könnt ihr euch unsere Adaption von All or Nothing „**Sacs or Nothing** - Eine Saison bei den Freiburg Sacristans“ reinziehen oder O-Töne zu unseren Spielen...



Blickwinkel.

Beim Spiel gegen die Riedlingen Storks versucht Wide Receiver Finn Aichholz einen spektakulären Passfang. Eingefangen wurde die gleiche Szene von Jochen Kern (Bild oben) und Reinhard Aichholz (Bild unten). Was die Fotos nicht verraten ist, ob der Ball gefangen war oder nicht. Am Ende spielte es auch keine Rolle, denn unser Development Team konnte einen souveränen 43:7 Sieg gegen die Störche erringen.



Hier sind wir online zu finden!

www.ft1844.de/sacristans
www.instagram.com/freiburg_sacristans_official
www.instagram.com/freiburgsacristansjuniors
www.facebook.com/sacristans
www.twitter.com/sacristans

Mitten drin, statt nur dabei?



Werden Sie Werbepartner
bei den FT 1844 Sacristans!

>> Unterstützen Sie eine spektakuläre und
aufstrebende Sportart und ein tolles Team!

>> Von Anzeigenkunde in unserem
Magazin bis hin zum Trikotsponsor!

Kontakt & Infos: Judy Hommel (0171 831 26 38)
Volkmar Walter (0160 901 651 18)
oder per Mail an foerderverein@sacristans.de

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Abt. American Football der
Freiburger Turnerschaft von 1844
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail: foerderverein@sacristans.de

Layout:

qu-int. | marken | medien | kommunikation
www.qu-int.com

Druck:

Bernauer Offsetdruck, Freiburg

Gestaltung:

Jochen Kern

Redaktion:

Jochen Kern (ojk)
Telefon 0151 12 73 17 71
E-Mail presse@sacristans.de

Fotos:

Jochen Kern, Stefan Ruh, Judy Hommel,
Angelina Koss u.a.

Auflage:

400 Exemplare

Ansprechpartner Anzeigen:

Judy Hommel (1. Vorsitzende Förderverein)
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail foerderverein@sacristans.de

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren
und Anzeigenkunden, die es uns ermögli-
chen, uns in dieser Form zu präsentieren.

JOIN THE HUDDLE!

Werde auch du Spieler in der Sacristans Family!



Aktuell suchen wir zum Beispiel für unsere U19 Jugendmannschaft Runningbacks, Offensive Liner, Linebacker und Defensive Line Spieler der Jahrgänge 2004 bis 2005 sowie 2006 und jünger für unsere U16 Tackle Jugend. Du hast Lust eine aufregende Teamsportart kennenzulernen? **Dann melde dich bei uns!**



www.becomepurple.sacristans.football



Digitaldruck vor Ort

BERNAUER OFFSETDRUCK

Bötzingen Str. 14 79111 Freiburg
Tel. 07 61 / 47 10 02

info@offsetdruckbernauer.de

www.offsetdruckbernauer.de